

Regionales Übergangsmanagement (RÜM) des Bildungsbüros im Kreis Gütersloh – Newsletter Nr. 7/März 2011

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

mit unserem vierteljährlich erscheinenden Newsletter des Bildungsbüros des Kreises Gütersloh möchten wir Sie erneut auf aktuelle Entwicklungen und Projekte im Übergangsmanagement aufmerksam machen. Die Möglichkeit der Nutzung des kreisweiten Newsletters zur Darstellung verschiedener Projekte und zu Terminankündigungen stellen wir den handelnden Akteuren im Übergang Schule-Beruf auch zukünftig zur Verfügung. Der nächste Newsletter wird im Juni 2011 veröffentlicht. Bei Interesse können Artikel zu Projekten oder Terminankündigungen dem Bildungsbüro frühzeitig mitgeteilt werden. Kontakt: melanie.genrich@gt-net.de. Eine Übersicht aller bereits erschienenen Newsletter finden Sie auch auf unserer [Homepage](#).

Erfolgreiche Berufsorientierungsprojekte – Anregungen für die Praxis



In dieser Best-Practice-Sammlung „erfolgreicher Berufsorientierungsprojekte“ steckt eine Menge Erfahrung. Die Übergangskoaches haben exemplarisch ihre Projekte, Aktionen und Veranstaltungen im Übergang Schule-Beruf aus den letzten fünf Jahren im Rahmen des Projekts „Erfolgreich in Ausbildung“ dokumentiert. Was hier von einem Schulstandort beschrieben wird, ist häufig auch an anderen Schulen gängige Praxis.

Mit dem Ziel, Projektideen und Anregungen für die Begleitung von Jugendlichen in die Arbeitswelt weiterzugeben und die kollegiale Beratung zu fördern, wurden die wichtigsten Informationen zu den Praxisbeispielen zusammengetragen. Sortiert nach den Phasen der Berufsorientierung (Orientierungsphase, Entscheidungsphase, Realisierungs- und Nachbetreuungsphase) ist die Vielfalt der Maßnahmen nachzulesen.

Natürlich führen die Übergangskoaches nicht allein diese Projekte durch, sondern in der Regel in Zusammenarbeit mit den Berufsorientierungsteams (BO-Teams) an den Schulen; häufig noch unterstützt von außerschulischen Partnern wie der Agentur für Arbeit, dem Jobcenter GT aktiv Kreis Gütersloh oder freien Bildungsträger.

Es wird beabsichtigt dieses Praxishandbuch fortlaufend zu ergänzen. Bei Interesse erhalten Sie [hier](#) einen Einblick in die Anregungen für die Praxis. Für Nachfragen und Anregungen steht Ihnen Dörte Sonnabend als Ansprechpartnerin zur Verfügung (Tel: 05241-85 1756).

Elternbroschüre „Mein Kind auf dem Weg in den Beruf“ – jetzt auch in russischer Sprache



Eltern haben eine wichtige Rolle bei der beruflichen Orientierung und der Einmündung in die berufliche Zukunft. Viele Eltern sind jedoch unsicher und stellen sich die Frage: „Wie kann ich als Elternteil mein Kind in der wichtigen Lebensphase sinnvoll unterstützen?“

Der Elternarbeitskreis „Schule-Beruf“ hat auf diese Unsicherheit vieler Eltern reagiert und bereits im September 2009 die Broschüre „Mein Kind auf dem Weg in den Beruf – Eine Handreichung von Eltern für Eltern“ herausgegeben. Bei der

Umsetzung des Vorhabens wurde der Elternarbeitskreis vom Bildungsbüro des Kreises Gütersloh unterstützt. Die Broschüre stößt sowohl im Kreis Gütersloh als auch überregional auf große Nachfrage und wurde 2010 in die türkische Sprache übersetzt. Durch die finanzielle Unterstützung des im Rahmen der XENOS-Förderung "Integration & Vielfalt" geförderten ESF-Projektes "Fachkräfte morgen -Integration heute" der Initiative für Beschäftigung OWL e.V. konnte die Elternbroschüre auch in russische Sprache übersetzt werden. Herausgeber ist die Kreisschulpflegschaft Gütersloh e.V.. Kontaktaufnahme über die Vorsitzende Edith Mathmann (mail: schulpflegschaft.gt.mathmann@t-online.de, Tel: 05245-75 50). Die Links zum Download der Broschüren finden Sie [hier](#).

Längsschnittstudie an den Berufskollegs – erste Zwischenergebnisse



Im Rahmen der Schülerbefragung an den Berufskollegs (Längsschnittstudie), die im Auftrag des Bildungsbüros Kreis Gütersloh von der Sozialforschungsstelle Dortmund durchgeführt wird, liegen erste Zwischenergebnisse vor. „Welche Berufsorientierung suchen Jugendliche?“ war eine der zentralen Fragen,

der nach der Erstbefragung vertieft nachgegangen wurde. Die Ergebnisse aus der Eingangsbefragung sind in ein „Phasenmodell“ eingeflossen, das den „privaten Bereich“, den „Nahbereich“ und den „öffentlichen Raum“ unterscheidet. Jugendliche in einer frühen und unentschiedenen Phase der Berufsorientierung suchen z.B. primär dialogische Angebote mit individuellem Bezug zur eigenen Lebenswelt („Nahbereich“). Je sicherer Jugendliche in ihrer Berufswahl sind, desto offener sind sie für Angebote im „öffentlichen Raum“, wie z.B. Berufemessen. Eine Arbeitsgruppe, entstanden aus der vergangenen Jugendkonferenz, beschäftigt sich fortan mit der Weiterentwicklung des Modells, das einen Schritt zur Systematisierung von regionalen Berufsorientierungsangeboten aufzeigen kann. Durch das Bildungsbüro wird die Idee des Phasenmodells in vorhandenen Arbeitsgruppen mit unterschiedlichen Interessensvertretern (z.B. Kammern, Agentur für Arbeit, Berufswahlkoordinatoren, Übergangskoaches) diskutiert und abgestimmt. Gemeinsames Ziel der beteiligten Akteure ist es, die Angebote transparenter und passgenauer für die Jugendlichen im Kreis Gütersloh anzubieten. Auskunft zum Vorhaben erhalten Sie im Bildungsbüro bei Frau Melanie Genrich (Tel: 05241 – 85 1517).

Fachtagung „Elternbeteiligung aus interkultureller Perspektive – Ergebnisse im Internet abrufbar



Auf der Fachtagung „Elternbeteiligung aus interkultureller Perspektive“ am 30.11.2010 haben rund 70 Akteure diskutiert, wie Eltern von Jugendlichen mit Migrationshintergrund besser erreicht werden können, damit diese ihre Kinder beim Übergang Schule-Beruf besser unterstützen können. Gleichzeitig wurden Ergebnisse einer Veranstaltungsreihe für Eltern mit Migrationshintergrund zum Thema Schule-

Ausbildung-Beruf vorgestellt, die im Programm „Perspektive Berufsabschluss“ durch das Bildungsbüro Kreis Gütersloh umgesetzt werden konnte. Die Ergebnisdokumentation der Fachtagung wird ab sofort im Internet durch das Bildungsbüro bereit gestellt. Vertiefende Informationen finden Sie [hier](#).

Berufsparcours 2011 - Unternehmen erleben Jugendliche bei firmeneigenen Aufgaben



Schon im siebten Jahr heißt es nun "nicht über Berufe reden, sondern sie erlebbar und begreifbar machen", Berufsvorbereitung und -orientierung durch praktische Angebote. 430 Schülerinnen und Schüler der 8. Jahrgangsstufen aus Halle (Westf.), Steinhagen und Werther (Westf.) werden am **22. März. 2011 im Berufskolleg Halle** an einem Vormittag anhand einfacher typischer Aufgaben ca. 80 verschiedene regionale Berufe erproben können.

Die heimischen Firmen, die diese Übungsaufgaben anbieten, erleben dabei die Jugendlichen und können direkt eine Einladung für einen betrieblichen Schnuppertag oder ein Praktikum aussprechen. Statt zahlreicher Bewerbungen stehen somit praktische Fähigkeiten der Jugendlichen und der direkte Kontakt zu den Firmen im Vordergrund. Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass sich die Jugendlichen durch den Parcours die Berufe unter den Berufsbezeichnungen eher vorstellen können und auch für weniger bekannte Berufe zu gewinnen sind. Für die Jugendlichen erhöhen sich im direkten Kontakt mit den Firmen die Chancen auf eine Ausbildung, und der Parcours hilft ihnen bei der Entscheidungsfindung.

Der vom Technikzentrum Minden-Lübbecke entwickelte und lizenzierte Parcours wird vom Arbeitskreis Übergang Schule - Beruf im Bereich Nord des Kreises Gütersloh unter der Federführung der Regionalstelle Nord organisiert und durchgeführt. Betriebe, die Interesse haben sich zu beteiligen, können sich bis zum 15. März 2011 melden bei: Heinrich Ordelheide, Telefon: 05201-8145 23 oder E-Mail:

Heinrich.Ordelheide@gt-net.de. Auch Gäste, die erst einmal nur schauen möchten, sind zwischen 7.30 und 12.30 herzlich willkommen.

Ein weiterer Berufsparcours der Stadt Gütersloh findet statt am:

- 12.4.2011 an der Janusz Korczak-Gesamtschule

Kontakt und nähere Informationen über Dr. Martina Freund (Tel: 05241/82 3252).

Aktuelles/Termine des Bildungsbüros ([klicken Sie hier](#))

Ansprechpartnerinnen im Bildungsbüro Übergang Schule-Beruf ([klicken Sie hier](#))

Nach wie vor befindet sich unser e-mail Verteiler im Aufbau, weitere Interessenten werden gebeten uns ihre Kontaktdaten (inkl. e-mail Adresse) unter mail: melanie.genrich@gt-net.de mitzuteilen. Oder möchten Sie selber über ein Projekt Ihrer Einrichtung informieren und einen Beitrag liefern? Auch dazu können Sie sich gerne mit uns in Verbindung setzen.

Bis zum nächsten Newsletter im Juni 2011 wünscht Ihnen das Team des Bildungsbüros Übergang Schule-Beruf eine erfolgreiche Zeit.



Impressum: Bildungsbüro Kreis Gütersloh, Übergang Schule-Beruf, Herzebrocker Str. 140, 33334 Gütersloh